

Pressemitteilung vom 05.02.2024

Safer Internet Day 2024: klicksafe klärt über Pornografie im Netz auf

Bundesweit rund 250 Angebote für mehr Online-Sicherheit am 6. Februar – Medienanstalt Rheinland-Pfalz zeichnet für klicksafe ab April 2024 allein verantwortlich

Die EU-Initiative klicksafe rückt das Tabuthema Pornografie ins Rampenlicht beim diesjährigen Safer Internet Day (SID) am 6. Februar 2024: Gemeinsam mit zahlreichen Partner*innen in ganz Deutschland werden unter dem Motto „Let’s talk about Porno“ umfangreiche Aktionen und Angebote für Jugendliche, Eltern und pädagogische Fachkräfte rund um Pornografie und sexuelle Aufklärung im Netz vorgestellt.

Kinder und Jugendliche kommen beim Surfen im Netz schnell mit Pornografie in Kontakt. Und das oft ungewollt, wie die aktuelle Studie JIM (Jugend, Information, Medien) 2023 zeigt: Demnach wurden 23 Prozent der Jugendlichen im Monat vor der Befragung mit pornografischen Inhalten im Netz konfrontiert. Laut einer repräsentativen forsa-Umfrage im Auftrag von klicksafe, die anlässlich des SID am 6. Februar erscheint, wissen oder vermuten knapp die Hälfte der Eltern, dass ihr Kind mit pornografischen Inhalten online in Kontakt gekommen ist. Im Schnitt waren die Kinder zwölf Jahre alt, als sie das erste Mal pornografische Inhalte gesehen haben.

Albrecht Bähr, Vorsitzender der Versammlung der Medienanstalt Rheinland-Pfalz, betont: „Das Internet birgt erhebliche Gefahren. Es ist für mich eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, Kinder und Jugendliche vor pornografischen Inhalten, sexueller Gewalt und digitalen Grenzverletzungen zu schützen.“

Heike Raab, Staatssekretärin und Bevollmächtigte des Landes Rheinland-Pfalz beim Bund und für Europa und Medien, sagt: „Wir dürfen beim Jugendmedienschutz nicht stehen bleiben. Deshalb wollen wir beim Sechsten Medienänderungsstaatsvertrag gesetzliche Leitplanken für Pornoseiten setzen. Dazu zählt, dass sogenannte Spiegelseiten, mirror pages, besser verfolgt und Sperrverfügungen verteilt werden können.“

Für klicksafe, die den SID in Deutschland koordiniert und bisher auch von der Landesanstalt für Medien NRW umgesetzt wurde, zeichnet ab April 2024 die Medienanstalt Rheinland-Pfalz allein verantwortlich. „Ich freue mich sehr, dass wir die bundesweit bekannte EU-Initiative klicksafe zukünftig in Rheinland-Pfalz allein verantworten. Dies unterstreicht die klare und gute Aufgabenverteilung innerhalb der föderal verantworteten Medienaufsicht“, so Albrecht Bähr.

Insgesamt sind bundesweit rund 250 Veranstaltungen, Angebote und Projekte zum Safer Internet Day geplant. Alle Aktionen, Materialien und weiterführende Informationen finden sich im Internet unter klicksafe.de/sid. In sozialen Medien wird der Aktionstag mit den Hashtags #SID2024 und #SID24 begleitet und diskutiert.

Die Medienanstalt Rheinland-Pfalz ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts und ermöglicht mediale Teilhabe in Rheinland-Pfalz. Die Teams Bürgermedien, Medienförderung, Medienregulierung und

*Medienkompetenz vereint gemeinsame Ziele: Alle Rheinland-Pfälzer*innen bei ihrer medialen Teilhabe zu stärken und zu unterstützen, zu qualifizieren und zu schützen.*

Für Medienrückfragen

Medienanstalt Rheinland-Pfalz
Verena Schmidt
Tel.: +49 621 5202 – 208
schmidt@medienanstalt-rlp.de

- EU-Initiative klicksafe
Matthias Heinen
Tel.: +49 621 5202 – 109
Mobil: +152 22577626
heinen@medienanstalt-rlp.de